

II-5172 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2632/W

1992-03-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Meischberger  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Forschungsprojekt "Österreichische Zeitungslan-  
dschaft"

Im September 1990 kündigte der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die Durchführung eines Forschungsprojektes zur wissenschaftlichen Analyse der österreichischen Zeitungslandschaft an. Bundesminister Busek erklärte, daß es sich dabei um die Durchführung eines Modellfalles von Auftragsforschung handle, bei dem sowohl Ausschreibung als auch Forschungsergebnis unbeschränkt öffentlich zugänglich sein sollten. Als Anforderungsprofil an dieses Forschungsprojekt wurde die Erforschung betriebswirtschaftlicher Strukturen und Sachzwänge in der österreichischen Printmedienlandschaft genannt. In einer Vorstudie wurden dreizehn Teilgebiete festgelegt, auf deren Grundlage konkrete Forschungsschwerpunkte formuliert werden sollten. Unter anderem wurde der Aufbau einer österreichischen Pressestatistik, die Erfassung aller rechtlichen Rahmenbedingungen des Medienrechts, der Vergleich von Presseförderungsmodellen, die Erfassung von Infrastruktureinrichtungen im Post- und Telekommunikationsbereich, Anzeigenmarkt, sowie eine Reihe einschlägiger betriebswirtschaftlicher Schwerpunkte genannt. Als Koordniator dieses Forschungsprojektes sollte Univ.Prof. Dr. Peter Bruck von der Carlton-Universität Ottawa/Canada bestellt werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

fpc108/204/anfragen/wforschung.mei

## A n f r a g e

1. Wann wurde das Forschungsprojekt "Österreichische Zeitungslandschaft" gestartet?
2. Unter welcher wissenschaftlichen Leitung steht es und welche in- und ausländischen Forschungseinrichtungen, Universitätsinstitute und Wissenschaftler sind an diesem Forschungsprojekt beteiligt?
3. Welche Forschungsschwerpunkte werden bzw. wurden im einzelnen erforscht?
4. Ist das Forschungsprojekt bereits abgeschlossen, bzw. wann wird es abgeschlossen?
5. Welches Forschungsergebnis liegt im einzelnen vor?
6. Welche Kosten verursacht das Forschungsprojekt, und wer trägt außer dem Bund diese Kosten?
7. Wurden bzw. werden auch zu anderen Teilbereichen der österreichischen Medienlandschaft Forschungsprojekte vergeben, und wenn ja, welche Aspekte ergeben sich bei diesen unter Zugrundelegung des Fragenkatalogs 1. bis 6.?